



5 Jahre Genossenschaft Schokofabrik eG

Chronik einer Erfolgsgeschichte

- 2003 Im Dezember wird die Genossenschaft Schokofabrik von 14 aktiven Frauen gegründet, um den Erhalt des Vereins Frauenzentrum Schokoladenfabrik e.V. langfristig zu sichern. Durch den Erwerb der Immobilie und die Vermietung an den Verein werden günstige Mietkonditionen gewährleistet.
- 2004 Im Dezember wird der Kaufvertrag unterzeichnet. Durch intensive Kampagnen werden weitere Genossinnen gewonnen.
- 2005 Die Planung des Heizungseinbaus in den übernommenen Mietwohnungen in der Mariannenstr. 6 beginnt. Wir entwickeln erste Ideen für einen neuen Frauenbegegnungsort. Da der Mietvertrag des Getränkeladens im Vorderhaus Mariannenstr. 6 ausläuft steht schnell fest: In diesen Räumen soll ein neues Café entstehen.
- 2006 Im Januar wird die Genossenschaft Schokofabrik eG mit dem Preis Soziale Stadt ausgezeichnet. Da die Kapazität des Vereins zum Betreiben eines Cafés nicht ausreicht werden Konzepte für die Übergabe an Pächterinnen entwickelt.
- 2007 Die Grundbucheintragung erfolgt endlich.
- 2008 Zur Finanzierung des Caféausbaus können weitere Genossinnen gewonnen werden. Die erste Prüfung durch den Genossenschaftsverband ist überstanden. Im August wird die CaféBar Marianne eröffnet. Die erste Finanzamtsprüfung wird erfolgreich abgeschlossen.
- 2009 Beim Neujahrsempfang begrüßen wir die 100ste Genossin.

Unsere 100. Genossin



„Das war wie Weihnachten - ich war ganz gerührt und glücklich über die vielen tollen Geschenke...“

Christiane Peterssen ist schon lange vertraut mit der Schoko, vor allem durch Besuche im Hamam. Sie findet es gut, dass die Genossenschaft die Schoko gekauft hat und entschließt sich beim Neujahrsempfang völlig spontan selbst auch Genossin zu werden.

Sie sieht das als ihren kleinen Baustein zur Unterstützung der gesamten Idee. Nach vielen Jahren feministischen Treibens in Flensburg ist sie 1979 nach Berlin gekommen und arbeitet als Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung in einer Integrationskita in Spandau.

Im Jahr 2008 trafen wir uns im ehemaligen Getränkeladen in der Mariannenstr. 6 und starteten die Kampagne „100 neue Genossinnen“, um den Umbau der Ladenräume in ein Café zu finanzieren. Dieses Jahr wollte ich mich wieder mit euch allen dort treffen, jetzt in den wunderschönen neuen Räumen der „Marianne“.

Nochmals ein ganz dickes Dankeschön an alle Künstlerinnen, die „Marianne“ und an alle Schokofrauen die es mir ermöglicht haben diesen bezaubernden Abend zu organisieren. Im Hof sorgte ein lodernes Feuer - in den Feuerschalen der Regenbogenfabrik - für gute Stimmung und nette Gespräche trotz eisiger Temperaturen.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere liebe Mitgenossin und Autorin Ute Kätzel für die absolut schräge, spontane und lustige Moderation an diesem Abend.

Den Abend eröffnet haben die Kinder der Kita „Schokokids“. Supersüß und ganz souverän präsentierten sie ihre Taneinlagen.

Wie immer begeisterte uns die Liedermacherin und Kabarettistin Sigrid Grajek, alias Coco Lorès, mit einem Auszug aus ihrem Programm „COCOoning: ein Abend in Kassler und Hornhaut“. Auf bezirzende Weise warb sie um neue Genossinnen für uns.

Die Classical Lesbians verzauberten uns mit ihrem reichhaltigen Lied-Repertoire. Und im Anschluss sprach Gudrun Fertig, Online-Chefredakteurin der Siegessäule, über ihr spezielles Verhältnis zur Schoko: „Die Schoko – die zarteste Versuchung seit es Feminismus gibt“.

Eine Bauchtanzvorführung entführte uns ins Reich der Träume, gefolgt von mitreißenden Kreistänzen unserer Hamam-Tanzgruppe. Eine Entdeckungsreise mit dem Leseduett „Phyalis“ – Nicola Kothlow und Simone Petschke bildete den Abschluss dieses wundervollen Abends.

Wir haben die goldene Marke der 100 überschritten und konnten an diesem Abend vier weitere Mitstreiterinnen gewinnen, so dass wir jetzt 102 Genossinnen sind!

Alles in allem war es ein gelungener Abend und ich freue mich schon für Euch den nächsten Neujahrsempfang zu organisieren.

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald
Carmen Mayer-Bohland



Neujahrsempfang 2009

Seit April 2009 ist Isrid Andries die neue Bürofee der Genossinnenschaft worüber wir uns alle riesig freuen.



Über 15 Jahre hat Isrid als Mitinitiatorin der Bäuerinnen GbR auf dem Land bei Fürstenwalde gelebt und gearbeitet. Als selbständige „Bäuerin“ hat sie umfangreiche buchhalterische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse gesammelt. Seit November 2008 wohnt sie in Berlin Schöneberg und ist zurzeit als Ausbilderin im Gartenbau tätig.

Büro Genossinnenschaft

*„Jede neue Erfahrung verbindet sich mit dem köstlichen Gefühl, frei zu sein.“
[Ella Sykes, 1901]*

Herein zum 1. Mai

Einmal im Jahr öffnen wir unsere Pforten allen Interessierten und veranstalten unseren Tag der offenen Tür. Von 12 Uhr - 18 Uhr konnte frau/mann auch dieses Jahr wieder die Schokofabrik besichtigen.

Vor unserer Toreinfahrt hatten wir einen Infostand zu allen Bereichen und Aktivitäten der Schoko aufgebaut.

Es gab wieder den Kinderschminktisch von unserer jüngsten Genossin Jamina (12) und ihren Freundinnen, der ständig heiß umlagert war.



Viele Menschen wurden von unserem wunderschönen und ruhigen Hof angelockt.

In regelmäßigen Abständen lud unsere Hausmeisterin Bea zu Führungen durch die Schoko ein. Unsere Führungen wurden und werden gerne angenommen und bieten einen einzigartigen Einblick in unsere Projekte und Räumlichkeiten.



Der Ausstellungsraum und die Möbelwerkstatt von Schokospäne waren ein großer Anziehungspunkt. Schließlich feierten sie ihr 25jähriges Jubiläum! Nochmals herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Das Hamam war für alle geöffnet und bot Tee, Gebäck, Informationsgespräche und einen Rundgang durch die Räumlichkeiten an. Es gab es auch eine Bauchtanzvorführung und der Hamam-Garten lud zur Entspannung ein.

Der Schokosport, durch unsere Sportfrauen und zwei der Trainerinnen vertreten, informierte direkt vor Ort über alle Kursangebote.

In unserem Hof war eine nette und entspannte Atmosphäre und es hat uns viel Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf den nächsten 1. Mai.

Eure Carmen Mayer-Bohland



25 Jahre Schokospäne
www.schokowerkstatt.de

Offene Möbelbaukurse für Frauen montags 9:00 - 13:00
oder 13:00 - 17:00 und donnerstags von 16:30 - 19:30

Seit 17. Mai gibts in der „Marianne“ sonntags ab 10:00 Uhr „Breakfast Time“ und um 20:15 Uhr gemeinsames „Tatort-schauen“.
Alle weiteren Events findet ihr unter www.marianne-berlin.de



Neues aus der „Marianne“

Ein herzliches Willkommen den neuen Genossinnen der Jahre 2008 und 2009:
Taina, Birgt, Jutta, Anke , Cornelia, Julia, Carmen, Caterina, Heike, Ria, Gabriele, Sibylle, Elke, Elisabeth, Imogen, Milchmädchen Kollektiv e.G., Sabine, Christiane, Anette und Allison.

Bedanken möchten wir uns auch bei Katharina Eberstein (www.chachachicas.de), Ute Kätzel, den Milchmädchen (www.marianne-berlin.de) und ganz besonders bei Ingrid Gasser (www.kanzlei-gasser.de). Ein großes Dankeschön für eure Unterstützung.

Danke, Danke, Danke

Seit letztem Jahr können ohne Voranmeldung alle interessierten Frauen jeden 2. Samstag im Monat an einer Führung, durch die bewegte Geschichte des Frauenzentrums und die Häuser der Schoko teilnehmen.

Treffpunkt: 11 Uhr im Hof der Mariannenstraße 6
angeboten von Carmen Mayer-Bohland
weitere Informationen unter: www.schokofabrik.de/aktion
oder telefonisch unter : 030 / 615 29 99

Führung durch die „Schoko“

20. und 21. Juni wir sind auf dem Straßenfest in der Motzstraße wieder mit dabei und stehen links vor der Frauenbühne in der Eisenacher Straße.
15. August auch am Lesbischschwulen Parkfest, im Freilichtkino Friedrichshain könnt ihr uns finden

Termine

Kommt vorbei und besucht uns, wir freuen uns über jeden Plausch und ein nettes Lächeln.

Genossenschaft Schokofabrik eG | Naunynstraße 72 | 10997 Berlin | Tel: 030 61 67 17 97
Fax: 030 61 67 17 97 | info@genossenschaft-schokofabrik.de | www.genossenschaft-schokofabrik.de
Genossenschaft Schokofabrik | Bank für Sozialwirtschaft | BLZ: 100 205 00 | KontoNr: 3233600
Vorstand: Susan Körner | Margrit Schnelle | Ulrike Schlun | Aufsichtsratsvorsitzende: Annegret Wulf